

Geschäftsordnung der AWT-Fachausschüsse

Der Vorstand der AWT hat nachfolgende Geschäftsordnung am 08.11.2018 beschlossen:

Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung des § 11 der Satzung der AWT und regelt die Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeit der Fachausschüsse der AWT.

§ 1 Aufgaben der Fachausschüsse

- 1) Die Fachausschüsse sind der innovative Motor der AWT. Sie initiieren und begleiten die eingereichten Forschungsanträge ihres Fachgebiets in der Industriellen Gemeinschaftsforschung sowie andere Projekte und fördern die Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis. Auf diese Weise unterstützen sie die Satzungsziele der AWT und des Leibniz-Institutes für Werkstofforientierte Technologien (Leibniz-IWT).
- 2) Alle Aktivitäten der Fachausschüsse haben vorwettbewerblichen Charakter.
- 3) Eine weitere Aufgabe der Fachausschüsse ist der Austausch und die Verbreitung von fachlichen Informationen in Form von Vorträgen, Veröffentlichungen und Präsentationen. Fachausschüsse erstellen Dokumentationen, Monografien, Sicherheits- und Arbeitsvorschriften, Richtlinien und Normungsunterlagen in den Bereichen der Wärmebehandlung und Werkstofftechnik, Fertigungs- und Verfahrenstechnik und geben sie in geeigneter Form heraus. Die Form der Herausgabe ist mit dem AWT-Vorstand/der AWT-Geschäftsführung abzustimmen.
- 4) Forschungsanträge sind vornehmlich Anträge des Leibniz-IWT. Bei Anträgen ohne Beteiligung des Leibniz-IWT als Forschungseinrichtung muss eine besondere Begründung des Wissenschaftlichen Beirats der AWT für die Einreichung dieses Vorhabens vorliegen.
- 5) Alle Forschungsanträge müssen vor der Einreichung an den jeweiligen Fördermittelgeber durch den Wissenschaftlichen Beirat der AWT begutachtet, befürwortet und ggf. priorisiert werden.
- 6) Mitglieder der Fachausschüsse bilden in der Regel die Projektbegleitenden Ausschüsse für die Vorhaben der Industriellen Gemeinschaftsforschung in Abstimmung mit der jeweiligen Forschungseinrichtung.
- 7) Die Fachausschüsse arbeiten eng mit dem Wissenschaftlichen Beirat der AWT zusammen und setzen dessen Richtlinien zur Einreichung von Forschungsvorhaben sowie weitere Maßnahmen des Beirats zum Qualitätsmanagement für Forschungsprojekte um.

§ 2 Zusammensetzung der Fachausschüsse

- 1) Mitglied eines Fachausschusses kann jedes persönliche AWT-Mitglied werden sowie Personen, die einem Unternehmen angehören, das Firmenmitglied der AWT ist. Über die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheiden die ständigen Mitglieder des Fachausschusses mit einfacher Mehrheit.
- 2) Eine einmalige Probeteilnahme als Gast an einer Sitzung als Nicht-Mitglied ist möglich. Die Mitglieder des Fachausschusses müssen der Teilnahme zustimmen. Bei weiterem Interesse wird eine persönliche Mitgliedschaft oder Firmenmitgliedschaft in der AWT erwartet. Der Obmann eines Fachausschusses hat die Befugnis, bei Anmeldung, aber auch bei nicht vorab angekündigter Teilnahme eines Gastes die Entscheidung zu treffen, dem Gast die Sitzungsteilnahme in Teilen oder auch ganz zu verweigern, bzw. hat er das Recht die Tagesordnung zu ändern.
- 3) Die im Zuge der Umsetzung von Forschungsaktivitäten einberufenen Projektbegleitenden Ausschüsse (PA)

unterliegen den Förderrichtlinien der IGF und des BMWi – basierend auf dem IGF-Leitfaden. Die Teilnehmer des Projektbegleitenden Ausschusses werden durch den Fachausschuss gemeinsam mit der antragstellenden Forschungseinrichtung festgelegt und haben eine steuernde/beratende Aufgabe. Mitglieder der PA erhalten Zugang zu den vollständigen Antragsunterlagen des jeweiligen Forschungsvorhabens. Die Abschlussberichte der Forschungsvorhaben stehen auf Nachfrage allen interessierten Personen, Institutionen und Unternehmen zur Verfügung. Eine Mitwirkung in Projektbegleitenden Ausschüssen ist auch Nicht-Mitgliedern der AWT möglich. Der AWT-Vorstand hat ein Einspruchsrecht.

- 4) Mitarbeiter anderer Forschungseinrichtungen können an einer Fachausschuss-Sitzung teilnehmen. Die Teilnahme setzt in der Regel die Beteiligung an einem Forschungsvorhaben voraus, bzw. der Wunsch, die Forschungseinrichtung dem Fachausschuss vorzustellen. Bei einer geplanten dauerhaften Mitarbeit von Teilnehmern anderer Forschungseinrichtungen ist der AWT-Vorstand um Genehmigung anzufragen.
- 5) Die in den Fachausschüssen behandelten Projekte und Themen und die in diesem Zusammenhang ausgetauschten Informationen dienen ausschließlich den Satzungszielen der AWT und sind mit gebotener Sorgfalt zu behandeln.
- 6) Die Leitungen der Fachausschüsse sowie die Mitglieder haben die Regeln der AWT-Datenschutzverordnung zu befolgen. Personenbezogene Daten wie Adressdaten und E-Mail-Adressen werden ausschließlich für die Kommunikation innerhalb des Fachausschusses oder mit AWT-Funktionsträgern sowie der Geschäftsstelle benutzt. Die AWT Geschäftsstelle darf die Daten von Fachausschussmitgliedern archivieren und für Satzungsziele verwenden.
- 7) Fachausschuss-Mitglieder, die den Satzungszielen der AWT zuwiderhandeln, können auf mehrheitlichen Antrag des Fachausschusses durch Beschluss des AWT-Vorstands von der Mitarbeit in Fachausschüssen ausgeschlossen werden. Dreimaliges unentschuldigtes Fehlen bei aufeinander folgenden Fachausschuss-sitzungen hat ebenfalls den Verlust der Fachausschussmitgliedschaft zur Folge.

§ 3 Gründung und Auflösung von Fachausschüssen

- 1) Die Anzahl der Fachausschüsse richtet sich nach dem fachlichen Bedarf, der durch entsprechende Interessenbekundung und Teilnahmezusagen im Wesentlichen der Firmenvertreter zum Ausdruck kommt. Die Anzahl der Fachausschüsse wird nicht begrenzt. Es ist jedoch durch Auswahl der thematischen Ausrichtung darauf zu achten, dass keine zu starke Spezialisierung oder Überschneidung zu bestehenden Fachausschüssen erfolgt und eine breite Nachfrage in den Schwerpunktthemen vorliegt.
- 2) Die Gründung eines Fachausschusses wird schriftlich beim AWT-Vorstand beantragt und mehrheitlich von der AWT-Mitgliederversammlung beschlossen. Beim Antrag auf Neugründung eines Fachausschusses ist ein ausreichendes Interesse der Industrie schriftlich nachzuweisen.
- 3) Die Auflösung eines Fachausschusses wird schriftlich beim AWT-Vorstand unter Angabe der Gründe beantragt. Die Auflösung setzt einen Mehrheitsbeschluss der ständigen Mitglieder des betreffenden Fachausschusses voraus. Über die Auflösung eines Fachausschusses entscheidet die AWT-Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands.

§ 4 Verfahren der Fachausschussarbeit

- 1) Die Mitglieder eines Fachausschusses wählen aus ihren Reihen einen Obmann sowie einen stellvertretenden Obmann (ggf. auch ein aus mehreren Personen bestehendes Leitungsgremium), welche bis auf Widerruf oder eigenen Antrag diese Funktion ausüben. Für die Wahlen genügt eine einfache Mehrheit. Die Leitung eines Fachausschusses sollte bevorzugt einem Unternehmen angehören und muss durch den AWT-Vorstand bestätigt werden.
- 2) Jedes ordentliche Mitglied eines Fachausschusses hat eine Stimme, unabhängig davon, ob das Stimmrecht durch eine persönliche Mitgliedschaft oder eine Firmenmitgliedschaft wahrgenommen wird. Ein doppeltes Stimmrecht für Personen, die durch eine Personenmitgliedschaft wie auch durch Firmenmitgliedschaft vertreten sind, ist nicht möglich. Bei Wahrnehmung des Abstimmungsrechtes in solch einer Doppelfunktion ist die Firmenmitgliedschaft vorrangig. Nicht-Mitglieder der AWT sowie Gäste haben kein Stimmrecht. Bei Abstimmungen gilt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

- 3) Ein Fachausschuss tagt mindestens einmal jährlich.
- 4) Die AWT-Geschäftsstelle unterstützt die Fachausschüsse bei allen organisatorischen Aufgaben, wie Verteilung der Einladungen und Protokolle, Erstellung von Präsentationen und Vorlagen, Erstellung der Teilnehmerlisten, Führung der Mitgliederlisten.
- 5) Die Verteilung der Einladung zur Sitzung erfolgt mit einer Frist von mindestens 4 Wochen schriftlich mit Angabe einer Tagesordnung per E-Mail an die Mitglieder.
- 6) Ein Fachausschuss ist beschlussfähig, wenn die vierwöchige Frist eingehalten wurde und mindestens ein Drittel der ständigen Mitglieder anwesend sind. Sämtliche Beschlüsse eines Fachausschusses werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
- 6) Die Sitzungsergebnisse werden protokolliert und die Teilnehmer in einer Anwesenheitsliste schriftlich erfasst. Einladung, Protokoll und Teilnehmerliste werden der AWT-Geschäftsstelle und den Mitgliedern des Fachausschusses zur Verfügung gestellt.
- 7) Der „AWT Verhaltenskodex zur Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften bei Veranstaltungen und Gremiensitzungen“ wird mit allen Einladungen zu Fachausschusssitzungen verschickt und ist von allen Teilnehmern zu befolgen. Bei Sitzungen der Projektbegleitenden Ausschüsse ist zusätzlich der „Leitfaden für Sitzungen der Projektbegleitenden Ausschüsse“ der AiF zu berücksichtigen.
- 8) Fachausschüsse sind aufgerufen, regelmäßig über ihre Arbeitsergebnisse auf dem jährlichen Härterei-Kongress im Rahmen eines Vortrags zu berichten. Ferner sind Berichte über die Arbeit der Fachausschüsse in der AWT-Info oder im wissenschaftlichen Organ der AWT, der Zeitschrift HTM – Journal of Heat Treatment and Materials -, ausdrücklich erwünscht.
- 9) Von der Leitung eines Fachausschusses wird zum 31. Juli jeden Jahres ein Tätigkeitsbericht in Form eines Posters an die AWT- Geschäftsstelle gesandt. Das Poster ist Bestandteil der jährlichen Ausstellung auf dem Härterei-Kongress. Dieser Bericht kann auch in den öffentlichen Bereich der AWT-Homepage übernommen werden. Die Postervorlage wird von der AWT-Geschäftsstelle bereitgestellt.
- 10) Die Mitglieder eines Fachausschusses können über die AWT-Homepage in einem geschützten Bereich ihre Projekte, Protokolle und sonstigen Dokumente einsehen. Dieser Bereich ist ausschließlich den ständigen Mitgliedern der Fachausschüsse, dem Vorsitzenden der AWT, dem für Fachausschüsse zuständigen Mitglied des AWT-Vorstands, der Leitung des Wissenschaftlichen Beirats der AWT, der wissenschaftlichen Leitung des Leibniz-IWT, den Leitern der Fachausschüsse sowie den Mitarbeitern der AWT-Geschäftsstelle zugänglich. Personen mit Gaststatus erhalten keinen Zugang. Die Fachausschussmitglieder erhalten ihre Zugangsdaten zum geschützten Bereich jeweils mit ihrer Mitgliedschaft im Fachausschuss.

§ 5 Innovationszertifikat

- 1) Die regelmäßige Mitarbeit von Personen von AWT-Firmenmitgliedern wird durch die Verleihung des AWT-Innovationszertifikats an das Mitgliedsunternehmen gewürdigt. Als Kriterium gilt hier in Summe die mindestens fünfmalige Teilnahme einer oder mehrerer Personen dieses Mitgliedsunternehmens innerhalb von zwei Jahren an den Sitzungen der Fachausschüsse oder der Projektbegleitenden Ausschüsse.
- 2) Die Namen der Unternehmen werden jährlich während des Härterei-Kongresses auf einem Poster auf dem AWT-Stand veröffentlicht und die Zertifikate im Anschluss an die AWT- Mitgliedsfirmen verschickt.

Hannover, den 08.11.2018

Gez. Dr. Winfried Gräfen
Vorsitzender der AWT

Gez. Rainer Braun
Fachausschuss-Koordinator des AWT- Vorstands